

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ding; es sind auch die Wege angegeben, auf denen gegebenenfalls auch für diese Orte den zweifellos bis nach 1900 noch vorhandenen Bruderschaftsbüchern nachgeforscht werden kann. Bemerkenswert ist weiter auch, daß bisher in drei Pfarrkirchen der vier Orte Brauerkapellen mit reichen Stiftungen nachzuweisen sind. Auffallend ist ferner auch, daß in Braunau und Schärding je 14 alte Brauwerkstätten, in Obernberg (Passauischer Markt) die Hälfte, also 7 alte Braurechte, in Ried 13, vielleicht auch einmal gleichfalls 14 Braurechte nachzuweisen sind; sollten diese gleich hohen Zahlen von Brauwerkstätten auf eine einheitliche Regelung bereits im 16. Jahrhundert hinweisen?

Die geschlossene Reihe der Brauwerkstätten und der Brauer im Bürgerbuch von Ried und Schärding seit 1500 findet in den übrigen drei Vierteln des Landes kein Gegenstück. Es muß allerdings noch bemerkt werden, daß gerade sehr viele wichtige Unterlagen der Auferstehung in den Archiven von München und Landshut harren.

Die Zahl der Brauereien

Nach dem Bräuer-Verzeichnis von 1795/97 betrug die Zahl der Brauereien im Innviertel damals 88 bzw. 90. Genauere Unterlagen über die Zahl der Brauereien vor 1790 können erst durch die Bearbeitung der Quellen in den bayerischen Archiven gewonnen werden.

Eine Zählung der Brauereien, ausgeführt vom Bräuer-Verein, ergab im Jahre 1816 eine Zahl von 73 freieigenen und 14 herrschaftlichen, zusammen also 87 Brauereien; trotz der schweren wirtschaftlichen Erschütterung während der napoleonischen Kriege war hier keine Änderung eingetreten (Pillwein 109).

Nach dem Ausweise der Kammer für Handel und Gewerbe aus dem Jahre 1856 betrug die Anzahl der arbeitenden Brauereien 71, die Zahl der angemeldeten dürfte höher gewesen sein. Nach dem Gewerbekataster der gleichen Kammer betrug die Zahl der angemeldeten Betriebe im Jahre 1886 zusammen 87, und zwar in Braunau 56, in Ried 16, in Schärding 15 (Statist. Bericht über die gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse Oberösterreichs in den Jahren 1881/83, Handels- und Gewerbekammer, Linz, 1887).

Nach dem Kommentar zur Brau- und Hopfen-Zeitung „Gambrinus“ in Wien werden für das Innviertel noch ausgewiesen: 1926/27: 29, für das Jahr 1930/31: 27, 1932/33: 26 Brauereien.